

# Vermeer implementiert industrietaugliche Anit-Malware-Erkennung

Das Sicherheitsteam verwendet Malwarebytes Endpoint Security, um Schadsoftware zu beseitigen, Neuinfektionen zu verhindern und die dezentralen Überwachungs- und Scanaufgaben zu erleichtern

## BRANCHE

Fertigung

## AUFGABE

Umsetzung des Sicherheitsplans des Unternehmens und Ergänzung des Endpunktschutzes um eine neue Ebene

## IT-UMGEBUNG

Data Center mit Enterprise Security-Lösungen einschließlich Firewalls, Perimetersicherheit, Webfilterung, E-Mail- und Spam-Filterung und Antivirensoftware

## LÖSUNG

Malwarebytes Endpoint Security mit Anti-Exploit, Anti-Malware und der Management Console

## ERGEBNISSE

- Erhalt der Scanergebnisse 50 Prozent schneller als zuvor
- Aktive Erkennung, Blockierung und Beseitigung von Schadsoftware
- Entfernung von Schadsoftware und verbesserte Endpunkt-Performance
- Beträchtlich gesteigerte Effizienz der Verwaltung

## Profil

Vermeer ist ein Anbieter von robusten, leistungsstarken und hochwertigen landwirtschaftlichen und industriellen Maschinen und verfügt über sein globales Händlernetzwerk über einen optimalen Kundenservice. Als es im Unternehmen um die Umsetzung der Sicherheitsrichtlinien und die Ergänzung der Schutzmaßnahmen um eine Anti-Schadsoftware- und Anti-Exploit-Lösung ging, suchte es nach einem Produkt, das mit der Leistungsfähigkeit der von ihm erzeugten Produkte Schritt halten kann.

Ich weiß einfach, dass Malwarebytes Zeit spart und dass die Geräte unserer Benutzer eine bessere Leistung bringen. Vermeer hat die richtigen Schritte ergriffen und beste Praktiken eingeführt, um die Benutzer unserer Endpunkte zu schützen.

– Michael Kraft, IT Security Engineer, Vermeer

## Die Aufgabe

Implementierung einer Enterprise-Class-Endpunktsicherheit mit einfacher Verwaltung für das Unternehmen

Vermeer ist ein global agierendes Unternehmen mit Hauptgeschäftssitz in Pella, Iowa, und Niederlassungen in South Dakota, China, Singapur, den Niederlanden und Brasilien. Das IT-Team unterstützt die weltweiten Mitarbeiter von Vermeer, und Michael Kraft, IT Security Engineer bei Vermeer, ist verantwortlich für den Schutz des Unternehmens gegen Cyber-Bedrohungen einschließlich Schadsoftware.

Kraft wusste, dass als Teil einer Initiative zur Aktualisierung und Formalisierung des Sicherheitsplans des Unternehmens eine zusätzliche Endpunkt-Sicherheitsebene implementiert werden musste. Die bis dato von Vermeer genutzte Antivirensoftware handhabte Viren effektiv, aber einige Schadsoftware gelangte dennoch durch. Das am Netzwerkrand eingesetzte Sicherheitsprodukt alarmierte das Team über solche Vorfälle.

„Wir erhielten wöchentlich das, was ich ‚belästigende‘ Schadsoftware nenne“, berichtete Kraft. „Wir hatten Symbolleisten, Adware, PUPs und gelegentlich eine schadhafte Datei, die versehentlich von einem Mitarbeiter heruntergeladen wurde. Ich konnte die Probleme beseitigen, aber wir suchten nach einer Lösung, die Infektionen von vornherein erkennen und vermeiden kann.“



Kraft hatte eine andere Endpunktlösung evaluiert, die sich auf Schadsoftware konzentriert, aber sie war quälend langsam und es fehlten wichtige Funktionen für die dezentrale Verwaltung. Kraft wollte in der Lage sein, bei Empfang eines Alarms das entsprechende Problem identifizieren und beseitigen zu können, und zwar unabhängig davon, wo er sich gerade aufhält. Er kannte Malwarebytes von früher, testete aber verschiedene andere potenzielle Enterprise-Class-Lösungen, um so das richtige Produkt zu finden.

Als ein ehemaliger Penetrationstester führte Kraft einen Wirksamkeitsnachweis durch und prüfte Malwarebytes Endpoint Security auf Herz und Nieren. Nach der Evaluierung der Systeme entschied er sich für Malwarebytes Endpoint Security für Vermeer.

„Ich hatte ursprünglich geplant, Malwarebytes nur zur Behebung einzusetzen“, sagte er, „aber die Management Console beschleunigte und vereinfachte die Verwaltung. Außerdem konnte ich während ich unterwegs war und ein Gerät sehen, es scannen oder ein System bereinigen musste, dies ganz schnell und einfach erledigen.“

## Die Lösung

### Malwarebytes Endpoint Security

Malwarebytes Endpoint Security umfasst Anti-Malware for Business, Anti-Exploit for Business und die Management Console. Malwarebytes Anti-Malware for Business verringert mit seinen leistungsfähigen Erkennungs- und Behebungsfunktionen die Angriffsfläche für Zero-Hour-Schadsoftware. Malwarebytes Anti-Exploit for Business schützt Endpunkte mit einer mehrstufigen Verteidigung gegen die aktuellsten und gefährlichsten Formen von Schadsoftware einschließlich Ransomware.

### Höhere Transparenz

„Malwarebytes hat meinen Verdacht bestätigt, dass eine riesige Menge an Schadsoftware unerkannt unter der Oberfläche lauert“, sagte Kraft. „Nach der erstmaligen Installation von Malwarebytes fanden wir auf unseren Endpunkten sehr viele Dinge, die die Systemleistung verlangsamten. Hierfür hatten wir bis dahin keinerlei Warnungen oder Meldungen erhalten.“

Nach der Einführung von täglichen und wöchentlichen Scans ist Krafts Liste der Bedrohungen sehr viel kürzer geworden. Malwarebytes verhindert das Eindringen von fast jeglicher Schadsoftware und erleichtert in erheblichem Maß die Bereinigung, wenn ein Benutzer unbewusst eine schadhafte Datei herunterlädt.

### Aktive Erkennung und Blockierung

Als eine aktive Anti-Malware-Scan-Engine blockiert Malwarebytes schadhafte Websites und erkennt und behebt Schadsoftwarebedrohungen, bevor diese zu schweren Infektionen führen können. Die aktive Erkennung und Blockierung spart Zeit für Kraft ein und weist ihn schnell auf potenzielle Probleme hin, die sein Eingreifen erfordern. Abhängig von der implementierten Richtlinie stellt Malwarebytes erkannte Schadsoftware außerdem in Quarantäne oder beseitigt diese.

„Wir haben verschiedene Berichte für unser vierteljährliches Meeting erstellt, und die Malwarebytes-Berichte lieferten umfassende Daten“, meinte er. „Diese Berichte sind großartig, weil sie veranschaulichen, wie effektiv wir Schadsoftware mit Malwarebytes angreifen und verhindern konnten.“

### Schnelle, einfache dezentrale Verwaltung




„Ich habe die Malwarebytes Management Console jeden Tag auf meinem Bildschirm, und sie läuft einfach“, sagte Kraft. „Ich muss nicht permanent auf den Monitor starren, aber ich kann mit einem Blick sehen, was ich wissen muss.“

Mit der Malwarebytes Management Console kann Kraft schnell und einfach die Malwarebytes-Software auf Clients verwalten und gleichzeitig die allgemeine Sicherheit der Endpunkte des Unternehmens beurteilen - alles von einem Bildschirm aus. Er kann eine Liste nach den „zuletzt erkannten Bedrohungen“ einsehen und so schnell Anomalitäten erkennen. Er weiß sofort, wenn ein Scan ausgeführt wird, und schätzt, dass er die Scanergebnisse ca. 50 Prozent schneller als mit den zuvor eingesetzten Antivirenlösungen erhält.

„Ich weiß einfach, dass Malwarebytes Zeit spart und dass die Geräte unserer Benutzer eine bessere Leistung bringen“, sagte Kraft. „Vermeer hat die richtigen Schritte ergriffen und beste Praktiken eingeführt, um die Benutzer unserer Endpunkte zu schützen.“



Malwarebytes stellt Antischadsoftware und Anti-Exploit-Software bereit, mit denen Unternehmen und Endanwender vor Zero-Day-Bedrohungen geschützt werden, die sich fortlaufend der Erkennung durch herkömmliche Antivirenlösungen entziehen. Malwarebytes Anti-Malware erhielt von den Redakteuren von CNET die Bewertung „Outstanding“ (Hervorragend), wurde von PCMag.com zur Editor's Choice auserkoren und erreichte bei einem Test von AV-TEST.org als einzige Sicherheitssoftware die Höchstpunktzahl für die Entfernung von Schadsoftware. Darum vertrauen mehr als 38.000 KMU und Großunternehmen weltweit in Bezug auf den Schutz ihrer Daten auf Malwarebytes. Das im Jahr 2008 gegründete Unternehmen Malwarebytes mit Hauptgeschäftssitz in Kalifornien verfügt über Standorte in ganz Europa und beschäftigt ein global agierendes Forschungs- und Expertenteam.

-  Santa Clara, CA
-  [malwarebytes.com](https://malwarebytes.com)
-  [corporate-sales@malwarebytes.com](mailto:corporate-sales@malwarebytes.com)
-  1.800.520.2796